

Antrag zur Landesversammlung 2016

am 08.10.2016 in Penzberg



Antragsteller:	Kreisverband München Land, Bezirksverband Oberbayern
Autoren:	Florian Keil, David Niederhofer, Daniel Lubos
Votum der Landes- versammlung:	angenommen

JU Auslandsverbände

Die Landesversammlung der Jungen Union Bayern möge beschließen:

Die Gründung von sog. JU Auslandsverbänden nach dem Vorbild der JU Brüssel zu initiieren und zu fördern. Ziel dieser Verbände ist Förderung des Austausches und der Zusammenarbeit zwischen der Jungen Union Deutschland und lokalen politischen Jugendorganisationen mit christlich konservativer Ausrichtung (Mitgliedsorganisationen der YEPP) in allen bedeutenden Hauptstädten Europas. Dieses Vorhaben soll durch die JU Deutschland logistisch (z.B. Einrichtung von Webseiten, Beratung,...) und medial (Schaffung von Bekanntheit der Auslandsverbände innerhalb der JU) unterstützt werden.

Begründung:

Die politische Ebene „Europa“ hat die letzten Jahre immer weiter an Bedeutung zugenommen. Durch stetige Erweiterungen der EU hängt die Entscheidungs-fähigkeit mehr denn je von der Einigung der Regierungen ihrer Mitgliedsstaaten ab. Gerade in Zeiten der Krise treten häufig nationale Egoismen anstelle des europäischen Gedankens. Die Zukunft der EU ist nur durch ein größeres Maß an gegenseitigem Verständnis und Kompromissfähigkeit gesichert.

Viele Jugendliche sammeln im Rahmen von ERASMUS und anderen Austauschprogrammen wertvolle Erfahrungen in dem sie zeitweise im Ausland leben. Die heutige Generation von jungen Erwachsenen versteht sich mehr denn je als Europäer. Als größte politische Jugendorganisation Europas kann die Junge Union mit der Einrichtung von Auslandsverbänden in allen wichtigen europäischen Hauptstädten dieser Entwicklung Rechnung tragen.

Ziel der Auslandsverbände ist es Mitgliedern der Jungen Union Deutschland, die vorübergehend oder dauerhaft in der jeweiligen Hauptstadt leben, studieren und arbeiten ein Forum für den Austausch mit Vertretern der lokalen Mitgliedsorganisationen der Jugendorganisation der Europäischen Volkspartei YEPP zu bieten. Dieser Austausch soll das gegenseitige Verständnis für die andere Seite fördern und lehren die (europa-) politischen Entscheidungen der jeweiligen nationalen Regierungen zu verstehen. Des Weiteren kann auch wertvolle Vorarbeit für die Organisation gegenseitiger Besuche von deutschen JU-Verbänden in den jeweiligen Städten bzw. umgekehrt der europäischen Jugendorganisationen nach Deutschland geleistet werden.

Auslandsverbände sollen ausdrücklich nicht bei Wahlen im jeweiligen Staat antreten, wohl aber können Wahlkämpfe lokaler Jugendverbände unterstützt werden. Die JU Auslandsverbände sollen keine Konkurrenz zu den lokalen politischen Jugendorganisationen darstellen, und sich daher nur aus Mitgliedern der JU Deutschland zusammensetzen. Die Mitgliedschaft und Mandate im Heimatverband sollen für die Dauer der Engagements in einem Auslandsverband nicht ruhen müssen (Doppelmitgliedschaft).